

Erythromycin und Lorazepam, Kombinationen beeinflussen sich gegenseitig

Grad C: Additive QT-Zeit-Verlängerung möglich

Mechanismus

Makrolid-Antibiotika weisen ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von QT-Zeit-Verlängerung auf [Mason JW, 2017][Niedrig D, 2016]. H1-Antihistaminika, besonders der ersten Generation, weisen ebenfalls ein Risiko für QT-Zeit-Verlängerung auf [Nia AM, 2010][Poluzzi E, 2015].

Effekt

Bei der gleichzeitigen Anwendung mehrerer Wirkstoffe mit QT-Zeit-verlängerndem Potential kann sich das Risiko für das Auftreten der QT-Zeit-Verlängerung bis hin zu ventrikulären Arrhythmien vom Typ Torsade des pointes erhöhen.

Empfehlung

Gemäss der Schweizer Fachinformation für Diphenhydramin ist die gleichzeitige Anwendung von QT-Zeit-verlängernden Medikamenten kontraindiziert. Für die Dauer der Antibiose kann patientenindividuell eine vorübergehende Unterbrechung der Antihistaminika-Therapie erwogen werden. Bei gleichzeitiger Anwendung sollten regelmässige EKG-Kontrollen sowie Kontrollen der Elektrolytkonzentrationen durchgeführt werden.

Literatur

1. Nia AM, Fuhr U, Gassanov N, Erdmann E, Er F: Torsades de pointes tachycardia induced by common cold compound medication containing chlorpheniramine. [Eur J Clin Pharmacol 2010]
2. Poluzzi E, Raschi E, Godman B, Koci A, Moretti U, Kalaba M, Wettermark B, Sturkenboom M, De Ponti F: Pro-arrhythmic potential of oral antihistamines (H1): combining adverse event reports with drug utilization data across Europe. [PLoS One 2015]
3. Niedrig D, Maechler S, Hoppe L, Corti N, Kovari H, Russmann S: Drug safety of macrolide and quinolone antibiotics in a tertiary care hospital: administration of interacting co-medication and QT prolongation. [Eur J Clin Pharmacol 2016]
4. Mason JW: Antimicrobials and QT prolongation. [J Antimicrob Chemother 2017]

